

## Mittwoch, 13. März 2013

### 14:15 Begrüßung

Dr. Wolfgang Jäger (Hans-Böckler-Stiftung): Grußwort  
Prof. Dr. Stefan Berger (Bochum): Gewerkschaftsgeschichte als Erinnerungsgeschichte – Einige methodische Vorüberlegungen

### 14:45 Eröffnungsvortrag

Prof. Dr. Ulrich Borsdorf (Essen): Die Zerschlagung der Gewerkschaften verarbeiten – Das Beispiel Hans Böckler

15:30 Kaffeepause

### 16:00 Sektion 1

**Der Einfluss von Widerstand und Exilerfahrung auf Konzeptionen gewerkschaftlichen Neubeginns**

Dr. Ursula Bitzegeio (Bonn): Die Verbannung eines Oligarchen. Hans Gottfurcht im Londoner Exil

Dr. Christoph Jünke (Hagen): Viktor Agartz – Wirtschaftsdemokratie nach dem Faschismus

PD Dr. Frank Bajohr (Hamburg): Allein in der Masse. Erfahrungen und Vorstellungen eines alten Gewerkschaftsfunktionärs zwischen Widerstand, Wartestand und gewerkschaftlichem Neubeginn

17:30 Kaffeepause

### 18:00 Öffentlicher Abendvortrag

Ulrich Freese (Stellv. Vorsitzender IG BCE): Der Zukunft verpflichtet: Für Demokratie und Sozialpartnerschaft

anschließend Empfang

## Donnerstag, 14. März 2013

### 09:30 Sektion 2

**Die Entscheidung zur Einheitsgewerkschaft und die Einflüsse der westlichen Alliierten**

Prof. Dr. Julia Angster (Mannheim): Transnationale Gewerkschaftsbeziehungen und der Einfluss der American Federation of Labor auf den DGB

Dr. Anja Ingenbleek (Krefeld): Vielfalt unter einem Dach – Die Erinnerung an den 2. Mai 1933 und der Wiederaufbau der deutschen Gewerkschaftsbewegung unter britischer Besatzung

Dr. Wilfried Busemann (Kleinbittersdorf): Einheit und Spaltung. Die Erfahrung der Saarabstimmung 1935 und der gewerkschaftliche Wiederaufbau im Saarland nach 1945

11:00 Kaffeepause

### 11:30 Sektion 3

**Die NS-Vergangenheit und der gewerkschaftliche Wiederaufbau in der DDR**

Prof. Dr. Christoph Kleßmann (Potsdam): Verordnete Einheit. Zur Frühgeschichte des FDGB in der SBZ/DDR

PD Dr. Detlev Brunner (Leipzig): Mythos „Einheit“ – 1933 und die Erinnerungspolitik des FDGB

Dr. Stefan Heinz (Berlin): Welche Bedeutung hatte die Exilerfahrung während des Nationalsozialismus auf gewerkschaftliche Überlegungen nach 1945? Der IG Metall-Funktionär Kuno Brandel und der FDGB-Funktionär Fritz Rettmann

13:00 Mittagspause

### 14:30 Sektion 4

**Die NS-Vergangenheit und der gewerkschaftliche Wiederaufbau im Bergbau**

Dr. Jens Adamski (Bochum): Die Erfahrung des Nationalsozialismus und der gewerkschaftliche Wiederaufbau im Bergbau

Holger Heith (Bochum): Die nationalsozialistische Vergangenheit in der Jugendbildungsarbeit der IGBE

15:45 Kaffeepause

### 16:15 Sektion 5

**Die Erfahrung von 1933 und die Entwicklung des rheinischen Kapitalismus**

Dr. Stefan Remeke (Werther): Der andere Blick auf den westdeutschen Korporatismus. Die Zerschlagung der Gewerkschaften im NS und der politische Gestaltungsanspruch des DGB

Klaus Mertsching (Bonn): Innergewerkschaftliche Auseinandersetzungen mit der NS-Zeit bis Mitte der 1960er Jahre

Dr. Knud Andresen (Hamburg): Die Anpassung vergessen? Zur gewerkschaftlichen Debatte in der BRD über den 2. Mai 1933 seit den 1970er Jahren

18:00 Abendessen der Referenten

## Freitag, 15. März 2013

### 09:00 Sektion 6

**Einheitsgewerkschaft und sozialpartnerschaftliche Beziehungen**

Prof. Dr. Walther Müller-Jentsch (Düsseldorf): Der Weg der Gewerkschaften in die soziale Marktwirtschaft

Prof. Dr. Rudolf Uertz (Eichstätt): Christliche Gewerkschaftstraditionen im gewerkschaftlichen Wiederaufbau

PD Dr. Karl Lauschke (Bochum): Betriebe als Agitations- und Betätigungsfeld politischer Parteien

Werner Milert (Berlin): Gewerkschaften und Betriebsräte nach 1945 – Die Wirksamkeit der Weimarer Tradition und der nationalsozialistischen Betriebsgemeinschaft

11:00 Kaffeepause

**11:30 Sektion 7**

**Die deutsche Einheitsgewerkschaft und gewerkschaftlicher Internationalismus**

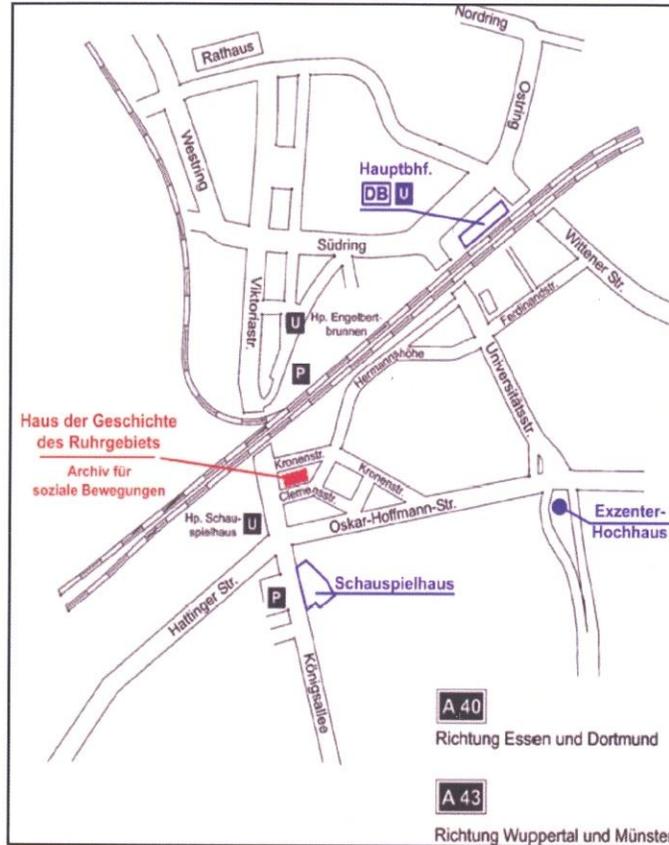
Dr. Willy Buschak (Dresden): „Wir müssen alle umlernen“ – Der 2. Mai 1933 in den internationalen Arbeiterorganisationen und im deutschen Exil bis 1945

Dr. Stephan Stracke (Wuppertal): Aus der Niederlage von 1933 lernen. Die Wuppertaler Gewerkschaftsprozesse – Gewerkschaftlicher Widerstand und internationale Solidarität

Dr. Dieter Nelles (Bochum): Zur gewerkschaftlichen Traditionspflege geeignet? Internationaler gewerkschaftlicher Widerstand gegen das NS-Regime

13:00 Schlusswort der Veranstalter

13:15 Mittagsimbiss und Abreise



Deutsche Bahn: Ab Bochum Hauptbahnhof Straßenbahn 308 bzw. 318 in Richtung Hattingen bis Haltestelle „Engelbert-Brunnen/Bermudadreieck“ oder „Schauspielhaus“.

Haus der Geschichte des Ruhrgebiets  
Clemensstr. 17-19  
44789 Bochum  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 09:00-18:00  
www.rub.de/isb

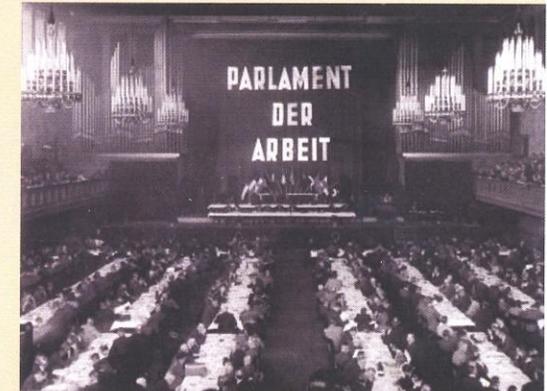
**Anmeldung erforderlich**

Ruhr-Universität Bochum  
Institut für soziale Bewegungen  
Anke Bücher  
Tel.: 0234/32-24687  
Email: anke.buecher@rub.de

**80 Jahre Zerschlagung der deutschen Gewerkschaften – Erfahrungen, Lehren, Erinnerungen**

13.-15. März 2013

Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Bochum



Hans Böckler Stiftung

Institut für soziale Bewegungen

Fakten für eine faire Arbeitswelt

